

100 % Cyan

ELEKTRO HEIKES INFORMIERT 2018

Flott(e)
unterwegs!

Wir
verströmen
Qualität.

Kein Grund zur Panik

**WIR MÜSSEN UNS KÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNG STELLEN!
ES WIRD IN DEN KOMMENDEN JAHREN IMMER SCHWIERIGER, QUALIFIZIERTE MITARBEITER ZU FINDEN!
WIR KÖNNEN NICHT AUF ALTEN, EINGETRETENEN PFADEN WEITERMACHEN WIE BISHER!**

Nichts Neues für uns!

Oder haben Sie schon von anderen Unternehmen, die sich mit Elektro Heikes vergleichen könnten, einen Film gesehen, der in den Münsteraner Kinos im Vorprogramm rauf und runter läuft und die Mitarbeitersuche unterstützt?

Oder haben Sie schon Autos anderer Unternehmen gesehen, die das Konterfei eines ihrer Azubis auf der Heckklappe spazieren fahren oder Betriebe, die es auf dem Dach des Firmengebäudes zeigen, um auf Ausbildungsplätze aufmerksam zu machen, die das Unternehmen anbietet?

Die einen Film daraus machen, dass ein ganzer Satz neuer Mitarbeiterfahrzeuge angeschafft wird – und den auf Facebook posten?

Also, sämtliche Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, sind kein Grund zur Panik, denn wir sind gut aufgestellt.

So können die Herausforderungen Ansporn sein, sich auf gute Arbeit zu konzentrieren, Ansporn, neue Ideen zu entwickeln, Ansporn auch in Zukunft neue Wege auszuprobieren.

Kurz gesagt: Ruhig bleiben und weitermachen!

**„Ich find',
wir stehen
ganz gut
da!“**

Ich find', wir stehen ganz gut da:

- Den für viele so bedrohlichen „künftigen Herausforderungen“ stellen wir uns schon seit Jahren ordentlich.
- Qualifizierte Mitarbeiter gewinnen wir noch immer ausreichend oder bilden junge Leute so gut aus, dass sie mittelfristig so qualifiziert sind, wie Elektro Heikes sie braucht.
- Und von eingetretenen Pfaden kann man bei uns nur reden, wenn es um unsere selbstgesteckten Erwartungen an die Qualität unserer Arbeit geht: Die waren, sind und bleiben hoch.



CHRISTIAN STRATMANN

Dickes Lob

Mit großem Einsatz seitens unserer Mitarbeiter konnten wir im vergangenen Herbst die Arbeiten am Rehasentrum Sendenhorst pünktlich zur Eröffnung abschließen.

Das Rehasentrum 2 am St. Josefs-Stift Sendenhorst sollte eigentlich eine einfache Kopie des ersten Gebäudes werden, an dessen Bau Elektro Heikes bereits 2011 mitgewirkt hatte. Aber wer ein bisschen was von Baumaßnahmen versteht, der weiß, dass „einfach“ und „Kopie“ dabei nur in der Theorie auftauchen.

„In der Praxis war schon alles etwas anders als beim ersten Zentrum. So hatten wir teilweise neue Ansprechpartner bei den anderen Gewerken und es ergaben sich auch einige neue Anforderungen“, sagt Projektleiter Christian Niemietz.

Insgesamt blieb uns nur ein knappes Jahr, um neben den 100 Patientenzimmern ein großes Therapiezentrum, ein 100-Plätze-Restaurant, einen großen Pflegestützpunkt, eine 200 Quadratmeter große Sporthalle sowie zusätzliche Räume für Ergotherapie, Diagnostik, Sozialdienst und weitere Angebote mit Brandmeldeanlagen, Energieversorgung und IT auszustat-

ten. Und natürlich mussten in dem Jahr auch die anderen Gewerke noch ihre Arbeit machen.

„Unsere Mitarbeiter haben sich voll reingehängt und konnten einige Verzögerungen, die wir glücklicherweise nicht zu verantworten hatten, mit großem Arbeitseinsatz wieder reinholen. Dafür gab es nachher ein dickes Lob der Geschäftsführung des Rehasentrums“, erinnert sich Christian Niemietz.

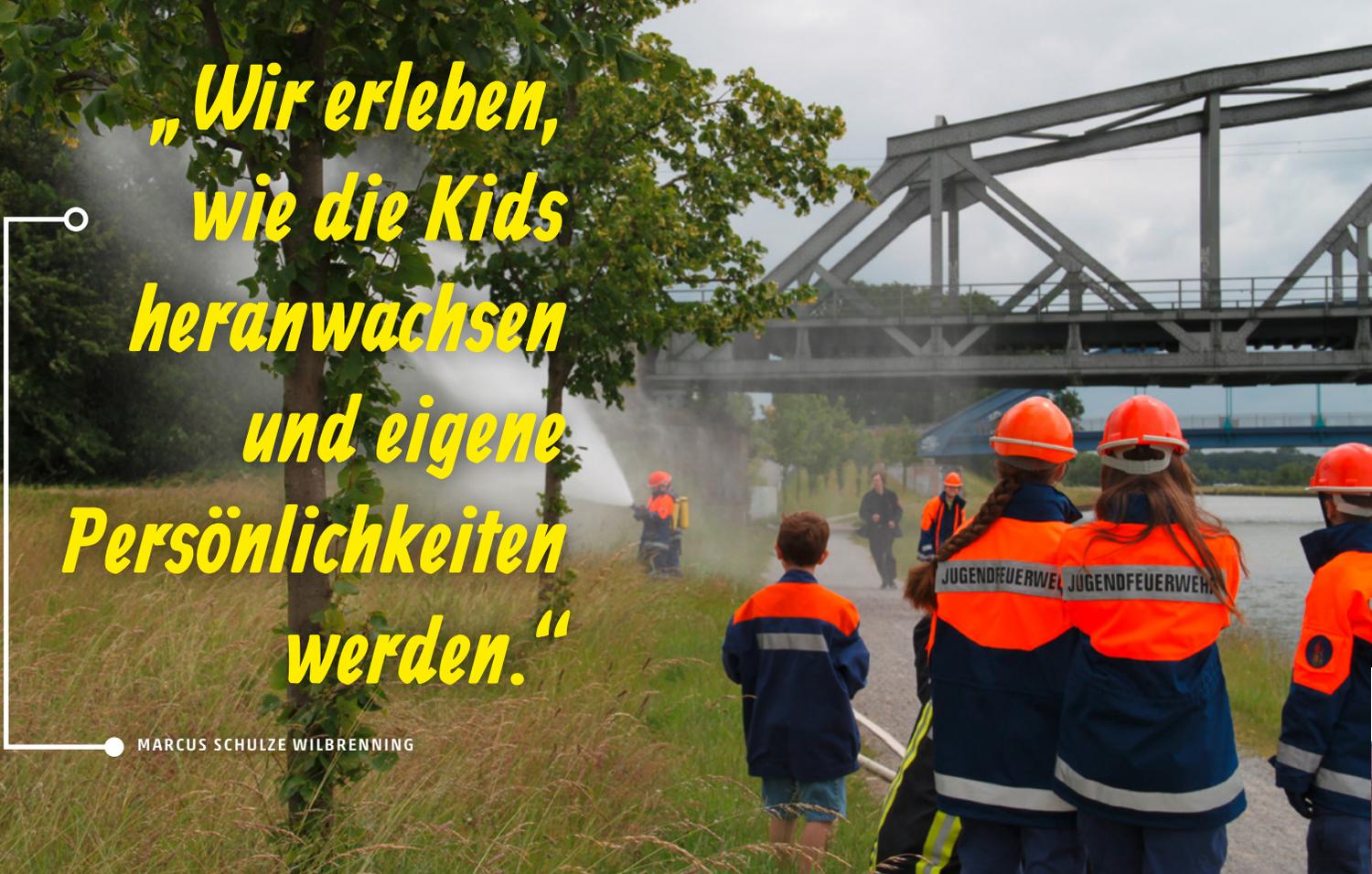
ALLES IN ZAHLEN

- » 100 Patientenzimmer
- » großes Therapiezentrum
- » 100-Plätze-Restaurant
- » 200 qm Sporthalle
- » großer Pflegestützpunkt
- » Ergotherapie, Diagnostik, Sozialdienst



**„Wir erleben,
wie die Kids
heranwachsen
und eigene
Persönlichkeiten
werden.“**

MARCUS SCHULZE WILBRENNING



„Wasser marsch“

Brände simulieren, einen Feuerwehreinsatz durchspielen, Schläuche werfen, ‚Wasser, Marsch!‘ – das macht unser Mitarbeiter Marcus Schulze Wilbrenning in seiner Freizeit, in der er ein ausgefallenes Hobby hat: Er ist Ausbilder bei der Jugendfeuerwehr in Münster und betreut für den Löschzug 23 die Jugendfeuerwehr-Gruppe 6.

„Ich hab’ mit 18 selbst bei der Freiwilligen Feuerwehr Loevelingloh angefangen und irgendwann kamen die Leute auf die Idee, in den Löschzügen Mecklenbeck, Amelsbüren und Loevelingloh eine Jugendfeuerwehr aufzubauen“, sagt der 33-Jährige. Und weil man bei der Feuerwehr auch den LKW-Führerschein machen konnte, hat er damals mitgemacht.

Bis heute ist er dageblieben, leitet mittlerweile als Brandmeister die Gruppe aus rund 25 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Zum Glück muss er die Horde nicht allein bändigen: Elf Jugendwarte unterstützen ihn dabei.

Ihm macht es Spaß, mit den Jugendlichen gemeinsame Fahrten zu machen, sie anzuspornen, damit sie Leistungsnachweise schaffen oder sich beim Wettkampf der Jugendfeuerwehrgruppen zu beteiligen. Ein Highlight sind für ihn die 24-Stunden-Übungen, bei denen sich die Jugendwarte bemühen, einen Einsatztag

nachzustellen und die Jugendlichen aus der Reserve zu locken. Da kann es schon mal passieren, dass nach einer kurzen Nacht morgens um fünf die Sirene schrillt und alle aus den Betten müssen, weil es irgendwo einen fiktiven Einsatz gibt.

„Bei solchen Wettkämpfen und Einsatzen sehen wir Jugendwarte, ob wir unseren Job gut gemacht haben und wie die Gemeinschaft untereinander ist. Und natürlich erleben wir, wie die Kids heranwachsen, sich entwickeln und nach und nach eigene Persönlichkeiten werden“, sagt Marcus, der 2002 mit seiner Ausbil-

dung bei Elektro Heikes begann. Bei dem Hobby kommen etliche Wochenstunden zusammen, denn vor und nach den Dienst- abenden gibt es einiges zu tun.

Und selbstverständlich erledigen sich die Wettkämpfe, die Wochenendeinsätze und die Einsatzplanung nicht von selbst. Aber wenn der junge Mann nicht gerade in seiner Rolle als Mitarbeiter im Kundendienst Kleinreparaturen bei Kunden aus der öffentlichen Verwaltung ausführt, macht er das Hobby gern: „Der Spaß überwiegt und macht anstrengende Momente mehr als wett.“



Karl der Große

17 AUF EINEN STREICH

Es wurde mal wieder Zeit für neue fahrbare Untersätze. Für 17 unserer Obermonteure haben wir Fahrzeuge angeschafft. Wie wir das bei Elektro Heikes gewohnt sind, haben wir ein kleines Event aus der Auslieferung gemacht nachdem unsere Kreativagentur Freundeskreis die Wagen dem neuen Corporate Design angepasst hatte. Am 2. Mai rollten also 16 Opel Karl

(einer ist nachgekommen) auf den Hof und die Kollegen nahmen sie bei herrlichem Wetter in Empfang, um sie gleich mal auszuprobieren. Das Ganze wurde in Foto und Bewegtbild festgehalten. Mittlerweile – nach ein paar Wochen des ausgiebigen Testens – haben wir viele zufriedene Rückmeldungen zu Funktion und Fahrweise der kleinen Flitzer. Und weil

sie auffallen, bekommen wir auch viel positives Feedback von Außenstehenden. Wer sich die ersten Annäherungsversuche nochmal anschauen will, wird auf **facebook.com/elektroheikes/** fündig. Schließlich gibt es nicht alle Tage so viele neue Autos. Noch nicht einmal bei Elektro Heikes.



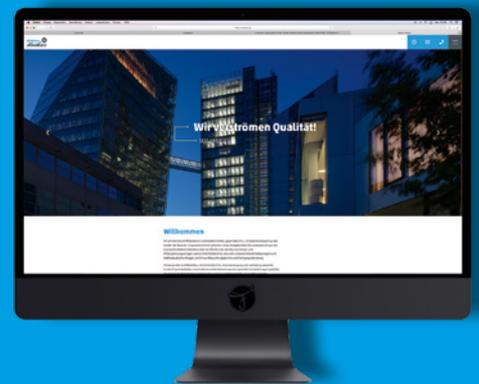
Webseite im neuen Look

Schöner, schneller, schlauer – so lässt sich das neue Erscheinungsbild unserer Webseite beschreiben, die seit wenigen Tagen online ist.

Schöner, weil die neue Seite jetzt auch zum neuen Corporate Design des Unternehmens passt, das in allen Bereichen sichtbar wird und daher natürlich auch auf die Webseite, unserem Fenster zur Welt, gehört. Schneller, weil die Mitarbeiter, die im Unternehmen die Aktualisierung der Seite übernehmen, nun deutlich komfortabler

als mit dem „alten“ System Texte und Bilder ändern können. Und schlauer, weil zum einen viele Infos kompakter mit Icons statt mit Text angeboten werden – und zum anderen Postings, die auf Facebook online gehen, automatisch mit der Webseite verknüpft und dort ebenfalls gezeigt werden.

Also: Klick doch mal vorbei!





Die glorreichen Sieben: Betriebsrat startet in neue Amtszeit

Im Mai gingen für den Betriebsrat einige Kollegen zum wiederholten oder ersten Mal an den Start: (von links) Christian Meyer, Marco Wernsmann, Uli Liese, Nora Rafrafi (stellvertretende Vorsitzende), Guido Redlich (Vorsitzender), Tobias Vervoort und Phillip Grünwald vertreten ab jetzt die allgemeinen Interessen der Arbeitnehmer.

Sie sind auch gern behilflich, wenn einzelne Mitarbeiter Unterstützung bei Gesprächen mit Vorgesetzten oder der Betriebsleitung benötigen. Mit Guido Redlich und Nora Rafrafi wurden zwei „alte Betriebsrats-Hasen“ in ihren Ämtern bestätigt.

Besonders freut sich das eingespielte Team, dass sich auch ein paar „Neue“ dazugesellen. Philipp Grünwald und Marco Wernsmann nutzten direkt Ende Juni die Gelegenheit, sich bei einem Intensivseminar in Dortmund auf ihre Aufgaben vorbereiten zu lassen.

Zu diesen Aufgaben gehören unter anderem Themen der Gleichberechtigung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Aufnahme von Anregungen aus der Be-

legschaft, ebenso Aspekte wie Sicherheit und Umweltschutz, aber auch noch viele andere Bereiche des täglichen Arbeitslebens.

Geschäftsführer Willi Lohmann freut sich auf die Zusammenarbeit: „Wir wünschen den Mitgliedern des Betriebsrats erfolgreiches Arbeiten und freuen uns auf weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Betriebes und der Arbeitnehmer im Betrieb.“

AUFGABEN BETRIEBSRAT

- » Gleichberechtigung
- » Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- » Aufnahme von Anregungen aus der Belegschaft
- » Sicherheit
- » Umweltschutz
- » tägliches Arbeitsleben

850 Jahre gefeiert

So richtig was zu feiern hatten 19 Mitarbeiter Ende Juni auf dem Hof von Elektro Heikes bei Gerstensaft und Grill. Zusammen kamen 850 Jahre – um genau zu sein 630 Jahre Geburtstag und 220 Jahre Jubiläum – auf den Tisch und lecker Fleisch aufs Feuer. Von Philipp Büning, dem Metzger, der „Vom Rinde versteht“.

Viele Mitarbeiter nutzten die Gelegenheit, um mit Kollegen zu quatschen, zusammensitzen und sich einfach mal verwöhnen zu lassen. Und natürlich kam auch ein bisschen Wehmut auf, weil sich Projektleiter Christian Niemietsch nach 20 Jahren bei Elektro Heikes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.





Heikes goes to Hollywood – Reloaded

Zum zweiten Mal begaben wir uns bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern in ungewohntes aber vielversprechendes Gelände – und haben einen weiteren Film gedreht.

In Teil 1, der 2015 entstanden war, ging es vor allem um das Thema Ausbildung und die Möglichkeit, bei Elektro Heikes einen von zehn Ausbildungsplätzen als Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik zu besetzen. Nachdem der Streifen in den sozialen Netzwerken gut angekommen und zuletzt auch in prak-

tisch allen Kinosälen in Münster gelaufen war, wurde es jetzt Zeit für Folge 2. Im jetzt entstandenen einminütigen Film widmen wir uns allgemein dem Thema Mitarbeitersuche – auf Neudeutsch: „Recruiting“ – denn gute Fachkräfte können wir immer gebrauchen. Prokurist Christian Stratmann übt sich schon in seiner Rolle als Produ-

zent und trägt nur etwas dick auf, wenn er sagt: „Der Film hat Blockbuster-Potenzial! Einen Vorgeschmack gibt es bereits online als Making-of. Den Film selbst wird es dann nach den Sommerferien in den sozialen Netzwerken sowie auf unserer Homepage zu sehen geben.“

Videüberwachung – intelligent, skalierbar, made in Germany

Videüberwachung gewinnt mehr und mehr an Bedeutung: Firmen beobachten Arbeitsabläufe und Experimente in schwer zugänglichen Bereichen oder dort, wo Mitarbeiter sich einer Gefahr aussetzen würden. Anlagen und Firmengelände brauchen Schutz.

Und auf Baustellen, bei der Warenverfolgung in Logistikzentren und in vielen anderen Einsatzbereichen bietet Videüberwachung eine zuverlässige und preisgünstige Ergänzung zum Personaleinsatz.

Seit bereits acht Jahren bieten wir von Elektro Heikes unseren Kunden ebenso intelligente wie skalierbare Lösungen der Firma Mobotix zur Videüberwachung an. Die Technik „made in Germany“ lässt sich indoor und outdoor in praktisch allen denkbaren Bereichen selbst unter sehr extremen Bedingungen einsetzen.

Gehobene Ansprüche an Sicherheit, Beobachtung und Dokumentation von Ereignissen in Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistik sowie im kulturellen oder öffentlichen Bereich erfüllen wir als zertifizierter Mobotix-Elektrofachbetrieb.

Kamera und Software von Mobotix binden wir komplett in bestehende Computernetzwerke ein. Die eigens für das System entwickelte Software hilft dem Kunden dabei, Kameras zu bedienen und zu steuern sowie die aufgezeichneten Videos auszuwerten.

Mit Schnittstellen zu anderen Teilsystemen im Netzwerk, Sensoren – etwa für Bewegung oder Temperatur – und anderen Erweiterungen bieten wir dem Kunden zusätzlichen Schutz und Komfort.

So kann beispielsweise die Webcam Mobotix M15 Baustellen mit Zeitrafferfilm überwachen.

Oder die Mobotix S15 Sprechanlage sendet bei abgeschlossener Tür ein Foto des klingelnden Besuchers per E-Mail an den Kunden. Die Türkontakte lassen sich auch über das System zur Gebäudeautomatisierung (KNX-System) auswerten, das wiederum mit der Kamera kommuniziert.

Welche Anlage passt zu den individuellen Anforderungen im Unternehmen? Wie aufwendig ist eine Installation? Und welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen unter Umständen berücksichtigt werden?

Bei diesen und weiteren Fragen zur Videüberwachung beraten wir unsere Kunden umfassend. Anschließend installieren wir fachgerecht, helfen bei der Einarbeitung und warten nach Bedarf.

Sprechen Sie uns an:
Andreas Gettrup
A.Gettrup@elektro-heikes.de



MOBOTIX